



Abb. 3. Nestmaterial von *Formica pratensis*, aus 20 cm Tiefe mit Kalksteinchen aus Straßenschotter. Standort an Hauptstraße zwischen Irtenberg und „Verhängtem Jagen“, Forstamt Waldbrunn, 1944. (Original)

das der Wiesenameise (Abb. 3 und 4). Als wichtiges Kennzeichen für eine Waldameisenform seien die Baumstrünke in Nestern der *pratensoides* erwähnt, während alle bisher von mir untersuchten *pratensis*-Nester unmittelbar ohne Baumstrunk in den Boden gebaut sind. Bis zum Jahre 1949 waren die im Talgrunde gelegenen Nester ausgestorben. Auch das ursprünglich große Nest an der Straße war durch häufige Störungen und Plünderungen ge-



Abb. 4. Nestmaterial von *Formica pratensis* aus 20 cm Tiefe, verhältnismäßig grob, mit Hasenexkrementen. Standort: Volkersberg bei Erlabrunn, 1943. (Original)